



# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## I. Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines, Begriffsbestimmungen
2. Vertragsschluss
3. Vertragsänderung, Leistungserbringung durch Dritte
4. Vertragslaufzeit, Vertragsverlängerung und Kündigung, Einstellung der Leistung
5. Termine
6. Preise
7. Fälligkeit, Rechnungsstellung, Zahlungsverzug
8. Allgemeine Pflichten des Kunden
9. Einschränkungen der Nutzung durch den Kunden, Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, Rechte Dritter
10. E-Mail-Empfang und –Versand, Verbot für „Spam“ E-Mails
11. Leistungsstörungen
12. Haftung des Anbieters
13. Sperrung, Voraussetzungen und Aufhebung der Sperrung, Kostenerstattung
14. Gerichtsstand, anwendbares Recht
15. Aufrechnung, Zurückbehaltung, Textform, Salvatorische Klausel

## II. Besondere Geschäftsbedingungen Webdesign und Multimedia

1. Geltungsbereich
2. Vertragsgegenstand
3. Mitwirkung des Kunden
4. Abnahme
5. Rechtliche Pflichten des Kunden
6. Nutzungsrechte und Urheberrechte

## III. Besondere Geschäftsbedingungen Webserver

1. Geltungsbereich
2. Erreichbarkeit des Webserver

## IV. Besondere Geschäftsbedingungen Webhosting

1. Geltungsbereich
2. Domain
3. Webhosting im engeren Sinne
4. Mietserver

## V. Widerrufsbelehrung

- Widerrufsrecht für Verbraucher
- Folgen des Widerrufs
- Muster-Widerrufsformular

---

## I. Allgemeine Geschäftsbedingungen

### 1. Allgemeines, Begriffsbestimmungen

a. Der Anbieter bietet Kunden entsprechend der jeweiligen Leistungsbeschreibung des gewählten Produkts die

(1) Planung, Gestaltung, Umsetzung, Betreuung, Pflege und Wartung von Medienprojekten wie Webpräsenzen, Präsentationen, Newsletter usw. und den damit verbundenen Leistungen („Webentwicklung- und -design“),

(2) betriebsbereite, dedizierte Rechnersysteme bestehend aus der entsprechenden Hard - und Software („Hard und Software“),

(3) die Bereitstellung von Speicherplatz auf von ihm betriebenen Webservern zur Ablage von Websites oder anderen Informationen („Webserver“),

(4) Webhosting, wie z.B. Anmeldung von Domains, Betreuung von Servern, die Bereitstellung von Hosting inkl. Webspace, die Betreuung und Einrichtung von Emailadressen für den gewerblichen und privaten Gebrauch („Webhosting“) an.



b. Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Verkäufer und dem Kunden in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.

c. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss des Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunden i. S. d. Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

d. Individuelle Vertragsabreden haben Vorrang vor diesen AGB. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich zugestimmt.

## 2. Vertragsschluss

Der Antrag des Kunden auf Abschluss des beabsichtigten Vertrages besteht entweder in der Übermittlung des online erstellten Auftragsformulars in schriftlicher Form an den Anbieter oder aber in der Absendung einer elektronischen Erklärung soweit dies im Einzelfall angeboten wird. Der Kunde hält sich an seinen Antrag für 14 Tage gebunden. Der Vertrag kommt erst mit der ausdrücklichen Annahme des Kundenantrags durch den Anbieter oder mit der ersten vom Anbieter vorgenommenen Erfüllungshandlung zustande.

## 3. Vertragsänderung, Leistungserbringung durch Dritte

a. Dem Anbieter bleibt das Recht vorbehalten, Leistungen zu erweitern, zu ändern und Verbesserungen vorzunehmen, insbesondere wenn diese dem technischen Fortschritt dienen, notwendig erscheinen, um Missbrauch zu verhindern, oder der Anbieter aufgrund gesetzlicher Vorschriften hierzu verpflichtet ist. Freiwillige, unentgeltliche Dienste und Leistungen des Anbieters, die ausdrücklich als solche bezeichnet und nicht Teil der Leistungsbeschreibung sind, können jederzeit eingestellt werden. Der Anbieter wird bei Änderungen und der Einstellung kostenloser Dienste und Leistungen auf die berechtigten Interessen des Kunden Rücksicht nehmen.

b. Der Anbieter hat das Recht, sich zur Leistungserbringung jederzeit und in beliebigem Umfang Dritter zu bedienen.

## 4. Vertragslaufzeit, Vertragsverlängerung und Kündigung, Einstellung der Leistung

a. Soweit sich nicht aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung etwas anderes ergibt, hat der Vertrag eine Laufzeit von einem Jahr und verlängert sich jeweils um denselben Zeitraum, wenn der Vertrag nicht einen Monat vor Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt wird.

b. Unberührt bleibt das Recht beider Vertragsparteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund.

c. Ein wichtiger Grund für den Anbieter ist insbesondere dann gegeben, wenn mindestens einer der folgenden Sachverhalte vorliegt:

(1) der Kunde verstößt trotz Abmahnung schuldhaft gegen eine wesentliche vertragliche Pflicht;

Eine Abmahnung ist entbehrlich wenn es sich um einen Verstoß handelt, der eine Fortsetzung des Vertrages für den Anbieter unzumutbar macht. Dies ist insbesondere der Fall:

bei offensichtlichen gravierenden Vertrags- oder Rechtsverstößen, wie z.B. der Speicherung und/oder des zum Abruf Bereithaltens von offensichtlich jugendgefährdenden Inhalten im Sinne des § 4 Jugendmedienschutz - Staatsvertrages und/oder offensichtlich urheberrechtlich geschützter Software bzw. audiovisueller Inhalte (Musik, Videos etc.) in erheblichem Umfang und/oder von Inhalten, deren Bereithaltung oder Verbreitung offensichtlich strafbar ist;

bei strafbarer Ausspähung oder Manipulationen der Daten des Anbieters oder anderer Kunden des Anbieters durch den Kunden.

d. Die Kündigung zum jeweiligen Produkt zusätzlich gewählter Optionen, insbesondere zusätzlicher Domains, lässt das Vertragsverhältnis insgesamt unberührt.

e. Die ordentliche und außerordentliche Kündigung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

f. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ist der Anbieter zur Erbringung der vertraglichen Leistungen nicht mehr verpflichtet. Er kann nach Ablauf von sieben Tagen sämtliche auf dem Webserver befindliche Daten des Kunden, einschließlich in den Postfächern befindlicher E – Mails löschen. Die rechtzeitige Speicherung und Sicherung der Daten liegt daher in der Verantwortung des Kunden. Darüber hinaus ist der Anbieter nach Beendigung des Vertrages berechtigt Domains des Kunden, die nicht zu einem neuen Provider übertragen wurden, freizugeben.



## 5. Termine

Termine zur Leistungserbringung dürfen seitens des Anbieters nur durch die Geschäftsführung oder das Planungs-Team zugesagt werden. Die Terminplanung ist per E-Mail zu fixieren und allen Änderungen müssen jeweils beide Vertragsparteien zustimmen.

## 6. Preise

a. Es gelten die Listenpreise zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Ausgenommen sind Leistungen, die nach der Vereinbarung der Parteien separat angeboten wurden.

Die aktuelle Preisliste ist unter <https://clicksports.de/preisliste> zu finden.

b. Sämtliche Preise sind Nettopreise.

c. Sofern Preisen in der Preisliste eine Tätigkeitsdauer zugrundegelegt ist, ist der angegebene Preis ein Grundpreis, der sich bei Erreichen der zugrundegelegten Tätigkeitsdauer anteilig um die weitere Tätigkeitsdauer erhöht.

Der Kunde hat in diesem Fall Anspruch auf eine minutengenaue Abrechnung der Tätigkeit des Anbieters oder dessen Mitarbeiter.

Bei Erreichen der zugrundegelegten Tätigkeitsdauer wird der Kunde von diesem Umstand in Kenntnis gesetzt.

Der Anbieter ist in diesem Fall nicht berechtigt, ohne die Einwilligung des Kunden die Tätigkeit entgeltpflichtig fortzusetzen.

d. Ist Preisen in der Preisliste eine Tätigkeitsdauer nicht zugrundegelegt, handelt es sich um Pauschalpreise.

e. In allen Fällen enthält der Preis des Anbieters nicht etwaige Lizenzkosten Dritter.

## 7. Fälligkeit, Rechnungsstellung, Zahlungsverzug

a. Nutzungsunabhängige Entgelte werden monatlich im Voraus fällig.

Nutzungsabhängige Entgelte mit Rechnungsstellung.

b. Die Rechnungsstellung erfolgt ausschließlich online. Die Rechnung wird dabei in das Konfigurationsmenu des Kunden eingestellt und kann dort vom Kunden abgerufen werden. Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass ihm keine Rechnungen auf dem Postweg zugesendet werden. Soweit der Kunde zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, wird ihm auf schriftliches Verlangen eine Rechnung auf dem Postweg übersandt. Der Anbieter ist berechtigt, hierfür pro Rechnung 1,45 EUR zu berechnen.

c. Befindet sich der Kunde mit einer Zahlung mindestens 14 Tage in Verzug, ist der Anbieter nach Anmahnung des offenen Betrages berechtigt, seine Leistung zu verweigern. In der Regel geschieht dies durch die Sperrung des Accounts. Befindet sich der Kunde mit einer Zahlung trotz Anmahnung mindestens weitere 7 Tage in Verzug, ist der Anbieter berechtigt, das gesamte Vertragsverhältnis mit dem Kunden außerordentlich zu kündigen (vgl. Ziffer 4. c. ff.).

d. Vorausbezahlte Entgelte werden dem Kunden erstattet, wenn der Vertrag vor Ablauf des Abrechnungszeitraums endet. Im Falle einer wirksamen außerordentlichen Kündigung (vgl. Ziffer 4. c. ff.) durch den Anbieter hat dieser Anspruch auf Zahlung des Entgelts für die gesamte vereinbarte Dauer des Vertrages.

## 8. Allgemeine Pflichten des Kunden

a. Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter seinen vollständigen Namen und eine ladungsfähige Postanschrift (keine Postfach - oder sonstige anonyme Adresse), E-Mailadresse und Telefonnummer anzugeben.

Falls der Kunde eigene Name-Server oder Name - Server eines Drittanbieters verwendet, hat er darüber hinaus die IP - Adressen des primären und sekundären Name - Servers einschließlich der Namen dieser Server anzugeben.

Der Kunde versichert, dass alle dem Anbieter mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Der Kunde hat bei Änderungen, die Daten unverzüglich über sein Kundenmenü oder durch Mitteilung an den Anbieter per Post oder E-Mail zu aktualisieren.



b. Der Kunde verpflichtet sich, die vom Anbieter zum Zwecke des Zugangs zu den jeweiligen Produkten erhaltenen Passwörter streng geheim zu halten und den Anbieter unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist.

c. Der Kunde verpflichtet sich, soweit sein gewähltes Produkt kein Resellerprodukt ist, Webhostingleistungen Dritten weder entgeltlich noch unentgeltlich zur Verfügung zu stellen („Reseller -Tätigkeit“).

Ausgenommen hiervon ist das zur Verfügung stellen an Familienangehörige und Freunde, soweit dieses unentgeltlich erfolgt.

d. Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter unverzüglich und vollständig zu informieren, falls er aus der Verwendung der vertragsgegenständlichen Dienste gerichtlich oder außergerichtlich in Anspruch genommen wird.

e. Dem Kunden obliegt es, alle Dateien und Softwareeinstellungen, auf die er zugreifen kann, selbst regelmäßig zu sichern. Die Datensicherung hat jedenfalls vor Vornahme jeder vom Kunden vorgenommenen Änderung zu erfolgen sowie vor Wartungsarbeiten des Anbieters, soweit diese rechtzeitig durch den Anbieter angekündigt wurden. Die vom Kunden erstellten Sicherungskopien

## **9. Einschränkungen der Nutzung durch den Kunden, Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, Rechte Dritter**

a. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die Internet -Präsenzen oder Daten anderer Kunden des Anbieters, die Serverstabilität, Serverperformance oder Serververfügbarkeit nicht entgegen der vertraglich vorausgesetzten Verwendung beeinträchtigt werden. Insbesondere ist es dem Kunden nur mit schriftlicher Genehmigung des Anbieters gestattet:

(1) Banner;

(2) Programme (Bannertausch, Ad-Server, usw.) zu betreiben;

(3) Freespace-Angebote Subdomain-Dienste, Countersysteme, anzubieten;

(4) ein Chat- Forum zu betreiben, es sei denn, der Tarif des Kunden enthält ein vom Anbieter zur Verfügung gestelltes Chat-System;

(5) E-Mail Newsletter zu versenden, es sei denn, der Tarif des Kunden enthält ein vom Anbieter zur Verfügung gestelltes Newsletter – System;

b. Der Kunde ist verpflichtet im Rahmen der gesetzlichen Regeln, insbesondere unter Einhaltung des TDG, BDSG, der DS-GVO und des MDSTV, vorgeschriebene Angaben auf seiner Website zu machen.

c. Die vom Webserver abrufbaren Inhalte, gespeicherte Daten, eingebundene Banner sowie die, bei der Eintragung in Suchmaschinen verwendeten Schlüsselwörter dürfen nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter (insbesondere Marken, Namens- und Urheberrechte) verstoßen. Dem Kunden ist es auch nicht gestattet pornographische Inhalte sowie auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornographische und/oder erotische Inhalte (z. B. Nacktbilder, Peepshows etc.) zum Gegenstand haben.

## **10. E-Mail-Empfang und –Versand, Verbot für „Spam“ E-Mails**

a. Der Anbieter hat das Recht, die Maximalgröße der zu versendenden E-Mails jeweils auf einen angemessenen Wert zu beschränken. Soweit sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung nichts anderes ergibt, beträgt dieser Wert 100 MB.

b. Der Versand von E-Mails über Systeme bzw. Server des Anbieters sowie der Versand über Domains, die über den Anbieter registriert sind, ist unzulässig, soweit es sich um einen massenhaften Versand von E-Mails an Empfänger ohne deren Einwilligung handelt und/oder es sich um ein Werbe-E-Mail handelt und eine Einwilligung des Empfängers nicht vorliegt obwohl diese erforderlich ist (insgesamt nachfolgend als „Spam“ bezeichnet). Der Nachweis einer Einwilligung (vgl. § 7 Abs. 2 UWG) des jeweiligen Empfängers obliegt dem Kunden. Kunden ist auch untersagt mittels über andere Anbieter versandte Spam – E -Mails Inhalte zu bewerben, die unter einer über den Anbieter registrierten Domain abrufbar sind oder die beim Anbieter gehostet werden.

c. Dem Kunden ist auch untersagt, über den Webserver mittels Skripten mehr als 500 E-Mails pro Stunde je Webhosting -Paket zu versenden.

## **11. Leistungsstörungen**



- a. Für Leistungsstörungen ist der Anbieter nur verantwortlich soweit diese die von ihm zu erbringenden Leistungen betreffen. Insbesondere für die Funktionsfähigkeit der eigentlichen Internet-Präsenz des Kunden, bestehend aus den auf den Webserver aufgespielten Daten (z.B. HTML Dateien, Skripte etc.), ist der Anbieter nicht verantwortlich.
- b. Störungen hat der Anbieter im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten unverzüglich zu beseitigen. Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter für ihn erkennbare Störungen unverzüglich anzuzeigen („Störungsmeldung“). Erfolgt die Beseitigung der Störung nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums, hat der Kunde dem Anbieter eine angemessene Nachfrist zu setzen.
- c. Wird die Störung innerhalb dieser Nachfrist nicht beseitigt, hat der Kunde Anspruch auf Ersatz des ihm entstandenen Schadens im Rahmen der Ziffer 12.
- d. Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt (z. B. Streik, Aussperrung, behördliche, Anordnungen, allgemeine Störungen der Telekommunikation, Feuer, Wasserschäden usw.) und Krankheit so wie Umstände im Verantwortungsbereich des Kunden (z.B. nicht rechtzeitige Erbringung von Mitwirkungsleistungen, Verzögerungen durch dem Kunden zuzurechnende Dritte etc.) hat der Anbieter nicht zu vertreten und berechtigt den Anbieter dahingehend, das Erbringen der betroffenen Leistungen um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Der Anbieter wird dem Kunden Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und Krankheit anzeigen.
- e. Wird die Funktionsfähigkeit des Webserver aufgrund nicht vertragsgemäßer Inhalte oder aufgrund einer über den vertraglich vorausgesetzten Gebrauch hinausgehende Nutzung, Abwicklung oder die Beendigung des Vertrages ist beeinträchtigt, kann der Kunde hinsichtlich hierauf beruhender Störungen keine Rechte geltend machen. Hierzu zählen insbesondere rechtmäßige Arbeitskampfmaßnahmen, auch in Drittbetrieben und behördliche Maßnahmen, soweit nicht vom Anbieter verschuldet. Im Falle höherer Gewalt ist der Anbieter von der Leistungspflicht befreit. Nicht erbrachte Leistungen müssen vom Kunden nicht vergütet werden.

## 12. Haftung des Anbieters

- a. Eine Haftung des Anbieters besteht ausschließlich im Rahmen der nachfolgenden Ausführungen. Die folgenden Haftungsbestimmungen gelten dabei für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund.
- b. Der Anbieter haftet dem Kunden für Schäden unbegrenzt, die von ihm oder einem seiner Erfüllungsgehilfen oder gesetzlichen Vertreter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht werden.
- c. Bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist die Haftung auch bei einer einfachen Pflichtverletzung des Anbieters oder eines seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen der Höhe nach unbegrenzt. Ebenso der Höhe nach unbegrenzt ist die Haftung für Schäden, die auf schwerwiegendes Organisationsverschulden des Anbieters zurückzuführen sind, sowie für Schäden, die durch das Fehlen einer garantierten Beschaffenheit hervorgerufen werden.
- d. Soweit nicht Ziffern 12 b. und Ziffer 12 c eingreifen, haftet der Anbieter bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden. Die Haftungshöchstsumme ist darüber hinaus in anderen Fällen, als denen der Ziffern 12 b und 12 c begrenzt auf die Höhe des vom Kunden zu entrichteten Jahresentgelts.
- e. Bei einem vom Anbieter verschuldeten Datenverlust, haftet der Anbieter ausschließlich für die Kosten der Rücksicherung und Wiederherstellung von Daten, die auch bei einer ordnungsgemäß erfolgten Sicherung der Daten verloren gegangen wären. Eine Haftung besteht jedoch nur im Rahmen der Haftungsregelungen dieser AGB.
- f. Ansprüche des Kunden, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit beruhen, verjähren ohne Rücksicht auf ihre Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in fünf Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen, den Schaden auslösenden Ereignis an. Andere Ansprüche des Kunden, die sich nicht aus Gewährleistung, arglistiger Täuschung oder einer vorsätzlicher Handlung ergeben, verjähren in sechs Monaten.

## 13. Sperrung, Voraussetzungen und Aufhebung der Sperrung, Kostenerstattung

- a. Nimmt der Anbieter eine Sperrung vor, so ist er zur Sperrung sämtlicher vertragsgegenständlichen Dienste und Leistungen berechtigt. Die Wahl der Sperrmaßnahme liegt insoweit im Ermessen des Anbieters. Der Anbieter wird jedoch die berechtigten Belange des Kunden berücksichtigen.
- b. Insbesondere wird er im Falle einer Sperrung, die aufgrund der Inhalte auf dem Webserver erfolgt, dem Kunden deren Abänderung bzw. Beseitigung ermöglichen. Ergibt sich der Grund zur Sperrung bereits aus der vom Kunden registrierten Domain selbst, ist der Anbieter berechtigt, die Domain des Kunden in die Pflege des Registrars zu stellen. Durch eine Sperrung wird der Kunde nicht von seiner



Verpflichtung entbunden, die vereinbarten Entgelte zu entrichten. Der Anbieter genügt seinen Mitteilungspflichten, wenn er die jeweiligen Mitteilungen per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mailadresse sendet.

c. Liegt offensichtlich (=evident) ein Verhalten des Kunden oder ein diesem zurechenbares Verhalten Dritter vor, das gegen geltendes Deutsches Recht oder Rechte Dritter verstößt, kann der Anbieter eine Sperrung (Ziffer 13.1) vornehmen. Der Anbieter setzt den Kunden hierüber in Kenntnis.

d. Hält der Anbieter es für möglich, dass ein Verhalten des Kunden oder ein diesem zurechenbares Verhalten Dritter vorliegt, das gegen geltendes Deutsches Recht oder Rechte Dritter verstößt, ist dies jedoch nicht offensichtlich (=evident), setzt der Anbieter den Kunden unter Angabe des Grundes und unter Androhung der Sperrung in Kenntnis und fordert ihn unter Fristsetzung zur Abgabe einer Stellungnahme auf. Nimmt der Anbieter dann dennoch eine Sperrung vor, setzt er den Kunden hiervon in Kenntnis. Der Anbieter kann die Aufhebung der Sperrung davon abhängig machen, dass der Kunde die geforderte schriftliche Stellungnahme abgegeben und Sicherheit geleistet hat. Die Höhe der Sicherheit entspricht insoweit der Höhe zu erwartender Kosten des Anbieters für den Fall einer Inanspruchnahme von dritter Seite.

e. Soweit der Anbieter von Dritten oder von staatlichen Stellen wegen eines Verhaltens in Anspruch genommen wird, das den Anbieter zur Sperrung berechtigt, verpflichtet sich der Kunde, den Anbieter von allen Ansprüchen freizustellen und diejenigen Kosten zu tragen, die durch die Inanspruchnahme oder Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes entstanden sind. Dies umfasst insbesondere auch die erforderlichen Rechtsverteidigungskosten des Anbieters. Die Freistellung wirkt auch - als Vertrag zu Gunsten Dritter - für die jeweilige Domain - Vergabestelle, sowie sonstiger für die Registrierung von Domains eingeschalteter Personen

## 14. Gerichtsstand, anwendbares Recht

a. Gerichtsstand für sämtliche Ansprüche aus den Vertragsbeziehungen zwischen den Vertragsparteien sich ergebenden Streitigkeiten, insbesondere über das Zustandekommen, die Abwicklung oder die Beendigung des Vertrages ist - soweit der Kunde Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich - rechtliches Sondervermögen ist Coburg.

b. Der Anbieter kann den Kunden wahlweise auch an dessen allgemeinem Gerichtsstand verklagen.

c. Für die vom Anbieter auf der Grundlage dieser AGB abgeschlossenen Verträge und für die hieraus folgenden Ansprüche, gleich welcher Art, gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum Einheitlichen UN -Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen (CISG).

## 15. Aufrechnung, Zurückbehaltung, Textform, Salvatorische Klausel

a. Mit Forderungen des Anbieters kann der Kunde nur aufrechnen, soweit diese unwidersprochen oder rechtskräftig festgestellt sind. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts steht dem Kunden nur wegen Gegenansprüchen zu, die aus dem Vertragsverhältnis mit dem Anbieter resultieren.

b. Die Vertragsparteien vereinbaren, dass soweit in vertraglichen Regelungen zwischen den Parteien Textform vorgesehen ist, diese per E-Mail gewahrt wird.

c. Sollten Bestimmungen dieser AGB und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine gültige Vereinbarung zu treffen, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen so weit wie möglich nahe kommt.

## II. Besondere Geschäftsbedingungen Webdesign und Multimedia

### 1. Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des folgenden Abschnittes umfasst die Konzeptionierung, Gestaltung, Umsetzung, Betreuung, Pflege und Wartung von Medienprojekten wie Webpräsenzen, Präsentationen, Newsletter usw. und den damit verbundenen Leistungen (z.B. Bild-, Text-, Animations- und Soundbereitstellung). Die Nachfolgenden Bestimmungen ergänzen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### 2. Vertragsgegenstand



Der Anbieter erstellt für den Auftraggeber ein gebrauchstaugliches Medienprojekt und die damit verbundenen Features ein.

### 3. Mitwirkung des Kunden

a. Der Kunde ist verpflichtet, alle Handlungen vorzunehmen, die erforderlich sind, damit der Anbieter die vertraglich vereinbarten Leistungen fristgemäß erbringen kann (Mitwirkungshandlung). Bei Vereinbarung eines Terminplanes ist der Kunde für die Einhaltung der Termine zur Lieferung der durch ihn zu erbringenden Elemente oder erforderlichen Informationen verantwortlich. Falls nicht anderweitig vereinbart, hat der Kunde die in das zu erbringende Projekt einzubindenden Inhalte formatgerecht vor Beginn der Erstellung durch den Anbieter zur Verfügung zu stellen. Zu einer Prüfung, ob sich diese Inhalte für die mit dem durch den Auftragnehmer zu erbringenden Projekt verfolgten Zwecke eignen, ist der Anbieter nicht verpflichtet.

Alle vom Kunden beizubringenden Inhalte sind in digitalisierter Form zu übermitteln. Ist dies nicht der Fall, sind die Mehrkosten der Weiterverarbeitung, insbesondere der Digitalisierung und der webgerechten Einbindung so wie der damit verbundene Zeitaufwand vom Kunden zu tragen. Daraus entstehende Verzögerungen sind eine Verletzung der Termineinhaltung durch den Kunden und können daher dem Anbieter nicht zur Last gelegt werden. Zudem sind durch den Kunden Briefbögen, Schriften, Farbbezeichnungen im Hexadezimalsystem (wie z.B. #FFFFFF für Weiß) für digitale Medien bzw. in Druckfarben (CMYK, HKS usw.) für Printmedien, Layoutvorgaben und entsprechende Informationen zur Verfügung zu stellen, wenn das durch den Auftragnehmer zu erbringende Projekt dem Corporate Design oder bestimmten Vorgaben des Kunden entsprechen soll.

b. Schäden und Verzögerungen, die durch diesbezügliche Versäumnisse seitens des Kunden entstehen, gehen zu dessen Lasten.

c. Für die Bereitstellung der Zugangsdaten des Servers, auf dem die Website veröffentlicht werden soll, sofern die Veröffentlichung zu den vertraglichen Aufgaben des Anbieters gehört und nicht auf einen vom Anbieter zur Verfügung gestellten Webspace erfolgt, hat der Kunde zu sorgen. Schäden und Verzögerungen durch diesbezügliche Versäumnisse seitens des Kunden gehen zu dessen Lasten.

### 4. Abnahme

a. Sofern Leistungen abzunehmen sind, wird der Kunde die Leistungen des Anbieters unverzüglich abnehmen, sobald die Abnahmereife und -bereitschaft mitgeteilt wird.

b. Die Leistungen des Anbieters gelten als abgenommen, wenn er die Abnahmereife und -bereitschaft unter Hinweis auf die Bedeutung des Unterbleibens der Abnahmeerklärung mitgeteilt hat

c. und der Kunde daraufhin nicht innerhalb eines Zeitraumes, der es ihm bei der geforderten sorgfältigen Prüfung erlaubt, wesentliche Fehler zu erkennen, spätestens jedoch nach 10 Werktagen, die Abnahme erklärt oder unter Angabe von in zumutbarer Weise zu detaillierenden Mängeln verweigert,

d. Wird die Abnahmereife nicht mitgeteilt, so gilt anstelle des Zeitpunktes der Mitteilung der Zeitpunkt, zu dem der Kunde billigerweise von den Leistungen hätte Kenntnis nehmen müssen.

### 5. Rechtliche Pflichten des Kunden

Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass mit dem Betreiben einer Website rechtliche Pflichten einhergehen, deren Nichtbeachtung zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann. Es handelt sich dabei insbesondere um:

- a. die Impressumspflicht (Anbieterkennzeichnung) nach § 5 TMG;
- b. Informationspflichten nach §§ 312c, 312d BGB (Fernabsatzverträge);
- c. Informationspflichten nach §§ 312i, 312 j BGB (Elektronischer - Geschäftsverkehr);
- d. Prüfpflichten bei Linksetzung;
- e. Prüfpflichten für die Inhalte von Forumdiskussionen, Blogs und Chaträumen;
- f. Pflicht zur Beachtung medienrechtlicher Vorschriften;
- g. Pflicht zur Wahrung der Urheber- und Markenrechte Dritter (siehe dazu auch Nutzungsrechte).



Für die Einhaltung dieser Pflichten ist alleine der Kunde verantwortlich. Sollte dem Anbieter ein Schaden erwachsen, weil der Kunde die vorstehenden Pflichten verletzt, so ist er berechtigt, Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

## 6. Nutzungsrechte und Urheberrechte

a. Fotografien, Bilder, Videos, Texte, Grafiken, Sounds, Animationen und lizenzierte Schriften, die vom Anbieter zur Verfügung gestellt werden, sind urheberrechtlich bzw. nutzungsrechtlich geschützt. Bei nicht vom Anbieter selbst gefertigten Fotografien, Bildern, Grafiken, Sounds, Animationen und lizenzierten Schriften ist der Anbieter ausschließlich Nutzungsberechtigter. Diese Fotografien, Bilder, Grafiken, Sounds, Animationen und lizenzierte Schriften dürfen in keiner Form weitergegeben oder projektentfremdet verwendet werden. Der Kunde hat bei der Verwendung vom Anbieter gestellten Fotografien, Bildern, Grafiken, Sounds und Animationen immer die jeweilige Quelle anzugeben und auf das Urheberrecht aufmerksam zu machen. Die Fotografien, Bilder, Grafiken, Sounds, Animationen und lizenzierte Schriften dürfen vom Kunden nicht selbst als Agentur vertrieben und nicht an Archive, Datenbanken oder Agenturen zu deren gewerblichen Vermarktung weitergegeben werden.

b. Bei vom Anbieter selbst gefertigten und nicht projektbezogenen Fotografien, Bildern, Grafiken, Sounds und Animationen erhält der Kunde mit der Bezahlung des Kaufpreises das persönliche, aber nicht übertragbare Nutzungsrecht, diese Fotografien, Bilder, Grafiken, Sounds und Animationen zeitlich und räumlich in jeder Medienform unbegrenzt und beliebig oft zu nutzen (einfaches Nutzungsrecht nach § 31 Abs. 2 UrhG). Für eine Verwendung im Zusammenhang mit pornografischen, diffamierenden, verleumdenden oder anderen, gesetzlichen Vorschriften widersprechenden Sachverhalten oder Darstellungen ist dieses Nutzungsrecht ausdrücklich ausgeschlossen.

c. Entstellungen von Fotos mit Personenbildnissen, die die abgebildeten Personen in eine verletzend, vor allem sexbezogene bzw. pornographische Beziehung bringen und Werbung für sexbezogene Produkte und Dienstleistungen (z.B. Kondome, AIDS, etc.) ist nicht erlaubt. Personenbildnisse dürfen nicht in Zusammenhang mit diesen Zwecken, mit politischen Parteien oder Sekten bzw. deren Interessen verwendet werden.

d. Bei der Nutzung der vom Anbieter gestellten Fotografien, Bildern, Grafiken, Sounds, Animationen und lizenzierten Schriften in digitalen elektronischen Medien ist darauf zu achten, dass sie nicht heruntergeladen oder kopiert werden können. Die Anfertigung von Kopien ist nicht gestattet. Sicherungskopien sind davon ausgenommen.

e. Der Anbieter geht bei der Verwendung von Vorlagen des Kunden davon aus, dass diese nicht mit Rechten Dritter belastet sind oder der Kunde über das für den Auftrag erforderliche Nutzungsrecht verfügt. Sollte der Anbieter wegen einer Urheberrechts- oder Nutzungsrechtsverletzung wegen einer vom Kunden zur Verfügung gestellten Vorlage in Anspruch genommen werden, verpflichtet sich der Kunde gegenüber dem Anbieter zur vollständigen Freistellung wegen dieser Ansprüche.

### III. Besondere Geschäftsbedingungen Webserver

#### 1. Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des folgenden Abschnitts umfasst den Betrieb des Anbieters von Rechnern, die ständig an das Internet angebunden sind zum Zwecke der Bereitstellung von Speicherplatz zur Ablage von Websites oder anderen Informationen (Webserver). Die Nachfolgenden Bestimmungen ergänzen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

#### 2. Erreichbarkeit des Webservers

Interessenten, die über einen Internetzugang verfügen, können die auf dem Webserver abgelegten Informationen des Kunden rund um die Uhr kostenfrei abrufen.

Der Anbieter sagt eine Erreichbarkeit des Webservers von 99 % im Jahresmittel zu. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Webserver aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich des Providers liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) über das Internet nicht zu erreichen ist.

### IV. Besondere Geschäftsbedingungen Webhosting

#### 1. Geltungsbereich



Der Geltungsbereich des Nachfolgenden Abschnitts umfasst die Anmeldung von Domains, Betreuung von Servern, die Bereitstellung von Hosting inkl. Webspaces, die Betreuung und Einrichtung von Emailadressen für den gewerblichen und privaten Gebrauch („Webhosting“). Die Nachfolgenden Bestimmungen ergänzen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

## 2. Domain

a. Soweit Gegenstand der Leistungen des Anbieters auch die Verschaffung und/oder Pflege von Internetdomains ist, wird er gegenüber dem DENIC, dem InterNIC oder einer anderen Organisation zur Domainvergabe lediglich als Vermittler tätig. Durch Verträge mit solchen Organisationen wird ausschließlich der Kunde berechtigt und verpflichtet.

b. Der Anbieter hat auf die Domainvergabe keinen Einfluss. Er übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten und delegierten Domains frei von Rechten Dritter oder einzigartig sind oder auf Dauer Bestand haben. Das gilt auch für die unterhalb der Domain des Providers vergebenen Subdomains.

c. Sollte der Kunde von dritter Seite aufgefordert werden, eine Internetdomain aufzugeben, weil sie angeblich fremde Rechte verletzt, wird er den Anbieter hiervon unverzüglich unterrichten.

Umgekehrt wird auch der Anbieter den Kunden informieren, wenn er aufgefordert werden sollte, die Domain des Kunden abzugeben. Der Anbieter ist in beiden Fällen berechtigt, im Namen des Kunden auf die Internetdomain zu verzichten, falls der Kunde nicht sofort Sicherheit für etwaige Prozess- und Anwaltskosten in ausreichender Höhe stellt. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internetdomain beruhen, stellt der Kunde den Anbieter hiermit frei.

d. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die Domain an sich weder gesetzliche Vorschriften, noch Rechte Dritter verletzt. Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, keine Domains registrieren zu lassen, die gegen gesetzliche Bestimmungen, die Persönlichkeitsrechte und/oder Schutzrechte Dritter oder gegen die guten Sitten verstoßen.

## 3. Webhosting im engeren Sinne

a. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die Inhalte der von ihm betriebenen Webseiten weder gesetzliche Vorschriften, noch Rechte Dritter verletzen, insbesondere ist der Kunde verpflichtet,

(1) keine Inhalte bzw. Informationen in das Internet einzubringen, durch die gegen gesetzliche Bestimmungen, die Persönlichkeitsrechte und/oder Schutzrechte Dritter oder gegen die guten Sitten verstoßen wird;

(2) keine Inhalte zum Abruf anzubieten oder zu verlinken, die extremistischer (insbesondere rechtsextremistischer) Natur sind oder pornographische oder kommerzielle erotische Angebote beinhalten;

(3) eine übermäßige Belastung der Netze durch ungezielte oder unsachgemäße Verbreitung von Daten zu verhindern, insbesondere ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden (Verbot von Mail-Spamming);

(4) sicherzustellen, dass seine auf einem Server des Anbieters eingesetzten Skripte und Programme nicht mit Fehlern behaftet sind, welche die Leistungserbringung durch den Anbieter stören könnten;

(5) alle Personen, denen er eine Nutzung der Dienste des Kunden ermöglicht, in geeigneter Weise auf die Einhaltung der zuvor genannten Pflichten hinzuweisen.

b. Der Kunde verpflichtet sich weiterhin, die Funktionsfähigkeit der Systeme des Anbieters und dessen Kunden nicht zu beeinträchtigen (unzulässige Nutzung). Verletzungen der System- und Netzwerksicherheit stellen Vertragsverletzungen dar, für die der Kunde haftet. Der Kunde verpflichtet sich insbesondere,

(1) keine Skripte oder Programme ablaufen zu lassen, die das Betriebsverhalten des Servers bei hohen Zugriffszahlen nicht nur unerheblich beeinträchtigen, z.B. Bannertausch oder frei zugängliche Besucherzähler, Top Listen, Massenmailversand, Mail-Bombing oder andere Handlungen, die das System überlasten (Flooding);

(2) keine IRC Chat-Systeme (kleinere Perl sowie PHP-Chatsysteme sind zugelassen, sofern das Betriebsverhalten des Servers dadurch nicht beeinträchtigt wird), Video Streaming oder Downloads von Video, Audio, inkl. mp3 Dateien für kommerzielle Zwecke aufzuschalten;

(3) Steuerungsinformationen in TCP/IP Paketen (Paket-Header), etwa in elektronischen Mitteilungen und Newsgroups- Einträgen, nicht zu manipulieren.



## 4. Mietserver

a. Der Anbieter bietet seinen Kunden die Möglichkeit, Server als Managed-Server, Root-Server anzumieten.

(1) Bei der Anmietung eines Managed-Servers ist eine Nutzungsüberlassung seitens des Kunden an Dritte ohne Zustimmung des Anbieters nicht gestattet.

(2) Root-Server werden vom Kunden in eigener Verantwortung verwaltet. Jeder Kunde ist verpflichtet, seinen Server so einzurichten und zu verwalten, dass die Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit der Netze, anderer Server, Software und Daten Dritter nicht gefährdet werden.

b. Gefährdet ein Kunde über seinen Server die Sicherheit, Integrität oder Verfügbarkeit von Netzen, Servern, Software oder Daten oder hat der Anbieter aufgrund objektiver Anhaltspunkte einen solchen Verdacht, kann der Anbieter den Server bis zur Klärung der Angelegenheit vorübergehend sperren. Bei einer vorsätzlichen Handlung des Kunden, kann der Anbieter das Vertragsverhältnis fristlos kündigen.

c. Gefährdet ein Kunde über seinen Server wiederholt die Sicherheit, Integrität oder Verfügbarkeit von Netzen, Servern, Software oder Daten und ist eine Wiederholung zu erwarten, kann der Anbieter das Vertragsverhältnis fristlos kündigen, wenn zuvor bereits eine Abmahnung erfolgt ist und wenn es für den Anbieter keine zumutbare Möglichkeit gibt, die zu erwartenden Gefährdungen oder deren Auswirkung auf andere Systeme zu unterbinden.

## V. Widerrufsbelehrung

### Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbraucher – d.h. jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können - können ihre Vertragserklärung bei entgeltlichen Verträgen unter folgenden Voraussetzungen widerrufen:

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses, im Falle eines Kaufvertrags an dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

CLICKSPORTS GmbH  
Cortendorfer Str. 37  
96450 Coburg

Geschäftsführer: Christian Gick

Telefon: 09561-838900

E-Mail: [service@clicksports.de](mailto:service@clicksports.de)

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem



die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie im Zusammenhang mit dem Vertrag Waren erhalten, haben Sie die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns oder an zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen oder Lieferung von während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

## Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An:

CLICKSPORTS GmbH  
Cortendorfer Str. 37  
96450 Coburg

Geschäftsführer: Christian Gick

Telefon: 09561-838900

E-Mail: [service@clicksports.de](mailto:service@clicksports.de)

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)

---

Bestellt am (\*)/erhalten am (\*)

---

Name des/der Verbraucher(s)

---

Anschrift des/der Verbraucher(s)



---

Datum und Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

(\*) Unzutreffendes streichen.